

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Zeit ist knapp!

BOUILLON GRAS
Texton
FLEISCHBRÜHE

Fett und Fleisch sind rar!
Da hilft nur die schmackhafte
Texton - Fleischbrühe
Sie ist fettreich und enthält
reinen Fleischextrakt.

HACO-GESELLSCHAFT A.G. GÜMLIGEN & BERN

CHRONIK DER BERNER WOCHEN

BERNERLAND

22. Januar. Der Gemeinderat von Spiez macht der Spiezer Bürgerin, Frau Künzi, der **Drillingmutter**, ein Geschenk von 200 Fr. Auch die Militärdienstkollegen des Gatten übermachen der Frau ein schönes Geschenk.
- Am **Rinderberg** bei Zweisimmen gerät ein 25jähriger Veterinarstudent aus Bern in eine **Lawine**. Trotz vierstündiger Wiederbelebungsversuche kann er nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden.
- In **Zollbrück** langen **25 Kinder aus Mülhausen** an, um für einige Wochen Unterkunft in Familien in Lauperswil und Rüderswil zu finden.
23. Januar. Das sog. «Guggli» in **Dürrenroth** wird ein **Raub der Flammen**. Dem Feuer fallen 30 Bienenschwärme zum Opfer.
- † in **Sigriswil** in seinem 88. Lebensjahr **Rudolf Müller**, Landschaftsmaler. Das öffentliche Leben verdankt dem Verstorbenen viel.
- Der **Bielsee** ist zum grossen Teil **zugefroren**.
- Infolge **Schneeverwehungen** müssen verschiedene Strassen im Schwarzenburgischen vorübergehend gesperrt werden.
24. Januar. Der Knecht Walter Leu aus **Courtelary** gerät in einen **Schneesturm** und wird am nächsten Tag tot aufgefunden.
- In **Delsberg** wird ein jurassischer **Pferdezuchtverband** gegründet.
- Durch eine **Feuersbrunst** in **Scheulte** bei St. Ursanne wird das Bauernhaus des Landwirtes Fritz Mischler bis auf den Grund **eingeschert**. Die Bäuerin kann sich nur mühsam mit ihrem kleinen Kind aus dem Fenster retten. Ein verhafteter Bauernknecht gesteht, den **Brand gelegt** zu haben.
25. Januar. **Grosse Meliorationen** werden in Angriff genommen durch Korrektoren der **Oenz**, von Herzogenbuchsee bis über die solothurnische Grenze, die Korrektoren des **Seebaches**, fern bei **Meikirch**.
- Das **Burgseeli bei Goldswil** ist **zugefroren**.
- † **Hans Nobs**, Fabrikant und Chef der Firma Nobs & Co. **Münchenbuchsee** im Alter von 72 Jahren.
- Im **Grieschbachtale** bei Saanen wird ein junger Ehemann **Schneesturm** von einer Lawine erfasst und kann nur als Leiche unter einer Schneeschicht von 1,50 m geborgen werden.
26. Januar. Der **Nidau-Bürenkanal** hat grossen **Eisgang**.
27. Januar. Vom **Baggulwald** bei Lyss werden 21 Jucharten gerodet.
- Der **bernische Grosse Rat** spricht Beiträge an verschiedene **Meliorationen**, sowie eine 20prozentige **Teuerungszulage** für die Zivilstandsbeamten zu. Das neue **Kirchengesetz** wird zweiter Lesung angenommen. Von freisinniger Seite werden Anträge auf stärkere Wahrung der Rechte der Kirchgemeinden und des einzelnen Bürgers gegenüber der reformierten Synode angekündigt. Fragen der **Wohnbauförderung**: eine Motion Kunz betr. Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaus steht in Vorbereitung; ein Postulat Reinhard fordert einen Kredit von 10 Millionen, kantonale Beteiligung an Hypothekarkrediten für soziale Wohnungen, Beratung kleinerer Gemeinden in Baufragen. Zur Sprache kommen des weiteren **Steuerdekrete**. Von den weiteren Verhandlungsgegenständen sei das **Frauenstimmrecht** in die Synode erwähnt, das Stimmenmehr angenommen wird.

STADT BERN

23. Januar. Zur Zeit des grössten Verkehrs **entgleist** an der oberen Monbijoustrasse aus einer Dreierkombination der Strassenbahn der mittlere Wagen.
24. Januar. Bei vollbesetztem Grossratssaal findet eine **Frauenkundgebung** für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde statt. an der Stadtpräsident Dr. Bärtschi die Begrüssungsworte spricht. Eine Reihe von Rednerinnen tritt für Erweiterung der politischen Rechte der Frau ein.
25. Januar. In Bern finden sich zahlreiche Mitglieder des **Bundes Schweizer Militärpatienten** zu ihrer ersten Jahresversammlung zusammen.
26. Januar. Die **Dörraktion 1944** hat nahezu 10 Tonnen Gemüse und Obst gedörrt. Diese gewaltige Arbeit wurde durch **Helferinnen des zivilen Frauenhilfsdienstes** geleistet.
- † Oberst i. Gst. **W. Kisling**, früher Sekretär des Eidg. Militärdepartementes, im Alter von 69 Jahren.
- Die **Schweiz. Depeschagentur** begeht ihr 50jähriges Jubiläum mit einer Feier, der eine Reihe prominenter Persönlichkeiten beiwohnen.

Aparte
STICKEREIEN
für Wäsche und Kleider
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger

Freude machen jedem
Soldaten

Die „mords-guet“-Streichkäse
(%fett). Sie sollten deshalb in
keinem Soldatenpacktfehlen!

**Neue
Mädchenchule
Bern**

Waisenhausplatz 29
Telephon 279 81
Gegr. 1851

Enthält Kindergarten (Knaben und Mädchen), Elementarschule (Schuljahr 1-3 mit dem Freien Gymnasium, zusammen für Knaben und Mädchen), 4. Schuljahr gesondert für jede Schule, Primaroberschule, 5 Klassen mit Sekundarschulpensum f. Töchter, die aus irgend einem Grunde nicht in die Sekundarschule kamen. Sekundarschule, 5 Klassen, Fortbildungsklasse, 10. Schuljahr für allg. Bildung und Vorbereitung auf allerlei Frauenberufsschulen, Kindergärtnerinnenseminar, 2 jähriger Kurs, Lehrerinnenseminar, vierjähriger Kurs. Prospekte der Oberabteilungen beim Direktor erhältlich. Sprechstunde tägl. 11 1/2-12 Uhr. Sonntags ausgenommen.

Der Direktor: Dr. C. Bäschlin